



PRESSEINFORMATION

Das Geheimnis von Madame Tussauds:

Die Herstellung der Wachsfiguren

Seit mehr als 200 Jahren staunen die Besucher von Madame Tussauds über die lebensechten Ebenbilder der unterschiedlichsten Berühmtheiten aus der ganzen Welt. Doch wie entstehen die täuschend echt wirkenden Figuren überhaupt? Madame Tussauds Berlin lüftet das Geheimnis der Londoner Studios, in denen Spezialisten alle Wachsfiguren herstellen. Der Ausstellungsbereich „Hinter den Kulissen“ erlaubt den Besuchern einen Einblick in den Herstellungsprozess vom ersten Treffen mit dem Promi bis zur fertigen Wachsfigur.

Der erste Schritt zur Herstellung einer Wachsfigur ist das so genannte „Sitting“, ein persönliches Treffen mit dem in Wachs abzubildenden Prominenten. Mit Maßband und Tastzirkel werden insgesamt 226 Maße genommen. Danach werden mehr als 150 Fotos von Kopf und Körper aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln gemacht. „Während des Sittings können unsere Künstler den Prominenten gut beobachten und wichtige Details aufnehmen, die später dabei helfen, eine Wachsfigur zu erschaffen, die die Persönlichkeit und den Charakter des Originals ausstrahlt“ erzählt Paula Hurst, künstlerische Leiterin bei Madame Tussauds.

Ausgehend von den Maßen und Fotos aus dem Sitting wird anschließend ein Metallskelett erstellt. Auf diesem Skelett, der sogenannten „Armatur“, wird die Körperform aus Ton nachmodelliert. Allein das Modellieren des Kopfes dauert bis zu 6 Wochen.

Mit Hilfe von Gips werden in einem weiteren Schritt die „Negative“ für Kopf und Körper hergestellt. Dabei müssen die Künstler viel Fingerspitzengefühl beweisen, um die wertvollen Tonmodelle nicht zu beschädigen. In die fertigen Formen wird heißes Wachs gegossen. Sobald das Wachs abgekühlt und ausgehärtet ist, werden die fertigen Wachskörperteile aus der Form genommen.

In Feinarbeit erhält der Kopf Augen, Haare und Farbe. Um genau die Details der Originale zu treffen, stellen die Künstler die Augen individuell aus Acrylglas her. Menschliches Echthaar stechen sie Strähne für Strähne einzeln ein. Den letzten Schliff erhalten die Figuren durch Haarstyling und Make-up. Vorsichtig werden insgesamt zehn Schichten Ölfarbe aufgetragen: So erhalten sie ihre berühmte lebendige und lebensechte Ausstrahlung.



Auch die originale Kleidung der Stars darf natürlich nicht fehlen. Es ist Tradition bei Madame Tussauds, dass viele Prominenten ihre eigene Kleidung für die Wachsfiguren spenden.

Insgesamt dauert die Herstellung einer Wachsfigur vom Sitting bis zur Kleidung drei bis vier Monate und es sind mindestens 10 verschiedene Künstler an der Herstellung einer Figur beteiligt.

Weitere Informationen zu Madame Tussauds unter www.madametussauds.com. Eintrittskarten können online oder telefonisch unter 0180 - 5 54 58 00 gebucht werden (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif).

- Täglich (außer Heiligabend) von 10 bis 19 Uhr (letzter Einlass: 18 Uhr)

Service für Journalisten:

Passendes Bildmaterial in printfähiger Auflösung finden Sie zum Download unter www.madametussauds.com/Berlin/UeberUns/Presse

Pressekontakt:

häberlein & mauerer ag | agentur für public relations
Jan Becker
Rosenthaler Str. 51 | D-10178 Berlin
Tel.: +49.30.726 208-214 | Fax: +49.30.726 208-205
Jan.becker@haebmau.de